

Ressort: Finanzen

Tarifrunde: Metallarbeitgeber mahnen zu Zurückhaltung

Berlin, 09.10.2017, 08:19 Uhr

GDN - Die Arbeitgeber sehen die Metall- und Elektroindustrie vor großen Herausforderungen und mahnen deshalb zu Zurückhaltung in der kommenden Tarifrunde. In einer bislang unveröffentlichten Analyse verweist der Arbeitgeberverband Gesamtmetall unter anderem auf die Digitalisierung der Wirtschaft, den Trend zu Elektrofahrzeugen und den demografischen Wandel, berichtet die "Neue Osnabrücker Zeitung" (Montagsausgabe).

Der Vorstand der IG Metall entscheidet am Dienstag über seine Empfehlung für die neue Tarifrunde. Zur Diskussion stand zuletzt eine Lohnerhöhung von sechs Prozent und ein Recht für alle Gewerkschaftsmitglieder, ihre Arbeitszeit individuell und befristet absenken zu können. "Die Wirtschaft brummt und kann sich das leisten", argumentiert die IG Metall. Gesamtmetall hält dagegen, für die Beschäftigten der Branche gelte schon jetzt die kürzeste Arbeitszeit Europas. Wenn die IG Metall fordere, dass die Mitarbeiter noch weniger arbeiten, könne die Rechnung nicht aufgehen. "Kann die Arbeit hier nicht erledigt werden, wird sie halt woanders gemacht", heißt es in der Analyse. Die Arbeitgeber betonen zudem, die Industrie sei an einem Wendepunkt angekommen. "Die Digitalisierung betrifft jedes Unternehmen, und wir müssen neue Geschäftsmodelle, neue Arbeitsorganisationen und neue Wertschöpfungsketten entwickeln. Dafür wird jedes Unternehmen viel investieren müssen - in neue Maschinen, neue Abläufe, neue Wertschöpfungsstrukturen und in die Qualifizierung der Mitarbeiter." Vor besonderen Herausforderungen stehen der Analyse zufolge Automobilhersteller, Zulieferer und der damit verbundene Maschinenbau. Der Verband hebt hervor, es sei noch offen, welche Antriebstechnologie die Mobilität von morgen sicherstelle. Und solange sich beim Kunden noch keine Alternative durchgesetzt habe, müssten alle Unternehmen mehrere Konzepte gleichzeitig verfolgen. Das dafür erforderliche Geld müsse erst einmal verdient und angespart werden. Gesamtmetall wirbt zudem für eine Stärkung der Metall- und Elektroindustrie in Deutschland und beklagt: "Bislang gehen Investitionen in neue Kapazitäten fast ausschließlich in die ausländischen Standorte - und zwar aus Kostengründen. Dieses Muster zu durchbrechen muss unser gemeinsames Anliegen in der Tarifrunde sein."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-95782/tarifrunde-metallarbeitgeber-mahnen-zu-zurueckhaltung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619